



Niederschrift

Gremium			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss			15. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			05.10.2016
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
21.09.2016		18:00 Uhr	20:20 Uhr

Anwesend sind:

Stellvertr. Vorsitzender

Hettich, Michael CDU

Ratsmitglieder CDU

Bringheli, Salvatore CDU

Jaeger, Victoria CDU

Kemper, Karl-Wilhelm CDU

Korthaus, Günther CDU

Vertretung für Herrn
Reinhard Schleicher

Wittke, Matthias CDU

Ratsmitglieder SPD

Maurer, Holger SPD

Schramm, Markus SPD

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi FDP

Vertretung für
Herrn Jürgen Rittel

Ratsmitglieder GRÜNE

Kirkes, Christel GRÜNE

Ratsmitglieder DIE LINKE

Gumprich, Dieter fraktionslos

Sachkundige Bürger CDU

Bielenberg, Jörn CDU

Sachkundige Bürger SPD

Berges, Günter SPD

Sachkundige Bürger UWG
Gebske, Helmut

UWG

Sachkundige Bürger GRÜNE
Rockenberg, Detlev

GRÜNE

Es fehlten entschuldigt:

Vorsitzende/r
Schleicher, Reinhard

CDU

Ratsmitglieder FDP
Rittel, Jürgen

FDP

von der Verwaltung

Meisenberg, Stefan
Müller, Volker
Dreiner, Christoph
Schmerein, Marco
Kaufmann, Yvonne

Gäste

Wind, Michael, Sweco GmbH, Köln (zu TOP 1)
Sternstein, Jan AggerEnergie GmbH, Gummersbach (zu TOP 1)
Wagener, Sabine Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH, Köln (zu TOP 2)

Der stellvertretende Vorsitzende Michael Hettich eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	Ergebnisse der Potentialflächenstudie Windenergie zur Ermittlung von Konzentrationszonen im Flächennutzungsplan der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/106/16
----------	---	------------------------------------

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Hettich begrüßt Herrn Michael Wind von der Sweco GmbH in Köln.

Nach einer Einführung von Herrn Dreiner stellt Herr Wind zunächst das Gutachterunternehmen vor. Im Anschluss präsentiert er die Ergebnisse der Potentialflächenanalyse, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt sind. Als Fazit stellt Herr Wind fest, dass in Marienheide keine Konzentrationszonen uneingeschränkt ausgewiesen werden können. Auf allen Flächen besteht zunächst Konfliktpotenzial, welches nur im Rahmen einer Einzelfallprüfung der Flächen näher untersucht werden kann.

Mögliche Darstellungen für Konzentrationszonen wären noch am ehesten auf Flächen zwischen Himmerkusen/Herreshagen, Siemerkusen/Dürhölzen und im Gerveshagener Forst denkbar.

Es schließt sich eine eingehende Diskussion mit Fragen an den Vortragenden an.

SB Jörn Bielenberg fragt nach, wer die Kosten für das vorliegende Gutachten trägt. Kostenträger ist die AggerEnergie GmbH, die die Erstellung der Potentialflächenstudie auch beauftragt hat.

RM Holger Maurer regt an ein Flächennutzungsplanänderungsverfahren einzuleiten, um das planerische Instrument der Steuerung von Windkraftanlagen in der Gemeinde nicht aus der Hand zu geben.

RM Emmi Körbel weist auf die schützenswerten Rotmilane und die damit verbundenen einzuholenden Artenschutzgutachten hin.

Herr Dreiner berichtet, dass aufgrund vermehrter Hinweise artenschutzrechtliche Konflikte zu erwarten sind. Eine eingehende Artenschutzprüfung ist sowohl bei der Ausweisung von Konzentrationszonen, als auch bei der Errichtung von Einzelanlagen erforderlich.

SB Detlev Rockenberg befürwortet die Energiewende, bevorzugt aber eindeutig eine Einzelfallprüfung für die Errichtung von Windenergieanlagen. Auch RM Christel Kirkes ist der Auffassung, dass eine Ausweisung von Konzentrationszonen eher die Ansiedlung von Windenergieanlagen verhindert.

Frau Victoria Jaeger spricht sich für die CDU-Fraktion ebenfalls aus Gründen der zu erwartenden Kosten für weitere Gutachten gegen die Ausweisung von Konzentrati-

onszonen aus.

In diesem Zusammenhang erteilt der stellvertretende Vorsitzende Herrn Jan Sternstein von der AggerEnergie GmbH das Wort. Herr Sternstein stellt in Bezug auf die Stellungnahme der Bündnis 90/Die Grünen klar, dass zwar Gebiete von der Windkraftnutzung ausgeschlossen werden, aber die Ausweisung von Konzentrationszonen im FNP keine Verhinderungsplanung darstelle. Weiter erläutert Herr Sternstein die zukünftig zu erwartenden Förderungen nach der EEG-Novelle von 2016. Danach werden Fördergelder für erneuerbare Energien künftig per Ausschreibung vergeben. Die effizientesten und kostengünstigsten Anbieter erhalten den Zuschlag.

Nach allen Wortbeiträgen wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:	Abstimmungsergebnisse: Alternative 1: 3 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 10 Gegenstimmen Alternative 2: 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen
<u>Alternative 1</u> Die Verwaltung wird damit beauftragt, die weiteren Schritte zur Ausweisung von Konzentrationszonen für die Errichtung von Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan der Gemeinde Marienheide einzuleiten.	
<u>Alternative 2</u> Auf die Darstellung von Konzentrationszonen für die Errichtung von Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan der Gemeinde Marienheide wird verzichtet.	

Somit ist die Alternative 2 beschlossen.

2	Aufstellungsbeschluss zur 79. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan Nr. 89 „Betriebserweiterung Fa. Rüggeberg“; Aktualisierung der Planung	Drucksache Nr. BV/107/16
----------	---	------------------------------------

Herr Dreiner gibt eine Einführung zum Thema. Weiter referiert daraufhin Frau Sabine Wagener vom Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH, Köln. Frau Wagener erläutert den Vorentwurf zur FNP-Änderung sowie das Konzept zur Bebauungsaufstellung Nr. 89 „Betriebserweiterung Fa. Rüggeberg“. Hierbei spricht sie die Ziele und Restriktionen der Bauleitplanung an und erläutert die wesentlichen Festsetzungen.

Für RM Holger Maurer ergeben sich mehrere Fragen.

Zum einen fragt Herr Maurer nach, wie sich das Gewerbegebiet mit der Wohnbebauung im Bereich der Straße „Am Gersnacken“ vereinbaren lasse. Herr Dreiner erläutert, dass im Bebauungsplan zum vorbeugenden Immissionsschutz ein eingeschränktes Gewerbegebiet mit Lärmkontingenten festgesetzt werden soll. Grundlage

hierfür bildet das derzeit erarbeitete Lärmschutzgutachten. Darüber hinaus soll als Puffer ein Grünstreifen zur Wohnbebauung und zur Gesamtschule hin festgesetzt werden.

Weiterhin erörtert Frau Wagener auf Nachfrage, dass es auch möglich ist, statt der bisher geplanten Stellplatzanlage innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen gewerblich genutzte Gebäude zu errichten.

SB Detlev Rockenberg erkundigt sich nach dem angrenzenden Rad- und Fußweg. Dieser werde der derzeitigen Nutzung planungsrechtlich angepasst, erklärt Frau Wagener.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Es wird beschlossen– wie im Sachverhalt dargestellt – einen modifizierten Aufstellungsbeschluss über die fortgeschriebenen Inhalte der 79. Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 89 „Betriebserweiterung Fa. Rüggeberg“ zu fassen. Hierauf basierend sollen die weiteren Planverfahren beschrritten werden.	

3	Bebauungsplan Nr. 49 "Oberwette-Buchenweg", 5. Änderung gem. § 13a BauGB erneutes eingeschränktes Beteiligungsverfahren	Drucksache Nr. BV/080/16/1
----------	--	--------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt – wie im Sachverhalt dargestellt – alle allgemein und ausnahmsweise zulässigen Anlagen gem. § 3 BauNVO im Bebauungsplan Nr. 49 "Oberwette-Buchenweg", 5. Änderung zuzulassen und hierfür ein erneutes eingeschränktes Beteiligungsverfahren durchzuführen.	

4	Nahverkehrsplan des Oberbergischen Kreises	Drucksache Nr. BV/104/16
----------	---	------------------------------------

Herr Schmereim weist auf die Beschlussvorlage hin und bittet um Zustimmung der als Entwurf vorgelegten Stellungnahme der Verwaltung.

SB Detlev Rockenberg regt an, für die RB 25 einen Halbstundentakt zu befürworten. In Abstimmung mit den übrigen Ausschussmitgliedern wird der Beschlussvorschlag dahingehend ergänzt.

Weitere Vorschläge wie etwa die Errichtung einer E-Bike-Station oder Ladestation für

E-Autos am Bahnhof sollten entsprechend ins IHK (Integrierte Handlungskonzept) einfließen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, eine Enthaltung
<p>Der beigefügten Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplans des Oberbergischen Kreises wird zugestimmt. Die Gemeinde Marienheide befürwortet die Einführung eines Halbstundentaktes der RB 25.</p>	

5	Ergebnis des Jahresabstimmungsgespräches mit der AggerEnergie GmbH	Drucksache Nr. IV/103/16
----------	---	------------------------------------

Herr Schmereim gibt eine Korrektur zum Sachverhalt bekannt. Diese bezieht sich auf den Straßenendausbau An der Waar in Kotthausen. Hier soll in 2017 zunächst nur die Planungsleistung beauftragt werden, die Umsetzung der Maßnahme ist erst in 2020 geplant.

Ergänzend teilt Herr Schmereim mit, dass ein Ortstermin mit der BEW Wipperfürth hinsichtlich der Verlegung einer Gasleitung und eines Glasfaserkabels von Schnipperingen über Eiringhausen weiter in Richtung Siemerkusen stattgefunden hat. Die Aufbrüche in den Gemeindestraßen sind ordnungsgemäß wieder herzustellen. Die BEW hat im Ortstermin angedeutet, die Maßnahme im nächsten oder übernächsten Jahr in der Ortslage Siemerkusen fortführen zu wollen. Hier wäre aus Sicht der Verwaltung eine Beteiligung zur Sanierung der dortigen Straßenoberflächen anzustreben.

6	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Ampelschaltung Leppestraße/Scharder Straße

RM Holger Maurer berichtet über eine Veränderung der Ampelschaltung im Einmündungsbereich Leppestraße/Scharder Straße. Die Wartezeiten für aus der Scharder Straße kommende Fahrzeuge hätten sich wesentlich verlängert. Die Verwaltung sagt zu, sich diesbezüglich mit dem Landesbetrieb in Verbindung zu setzen.

Heizung Feuerwehrgerätehaus Kalsbach

RM Markus Schramm berichtet, dass die erst vor einem Jahr eingebaute Heizung im Feuerwehrgerätehaus Kalsbach nicht richtig läuft. Herrn Müller ist dies bekannt und er will sich weiter der Sache annehmen.

Schutzstreifen für Radfahrer an der B256

SB Helmut Gebske erkundigt sich nach den zurzeit stattfindenden Markierungsarbeiten auf der B256. Herr Schmereim berichtet, dass in Fahrtrichtung Gummersbach ein zusätzlicher Schutzstreifen für Radfahrer markiert wird, welcher zurzeit in Höhe der Metzgerei endet. Die weitere Fortführung ist im Rahmen des IHK umzusetzen.

Kreisverkehrsplatz Müllenbach

Herr Gebske fragt, wann der Unfallschaden im KVP Müllenbach beseitigt wird. Herr Schmereim führt an, dass die Schadenabwicklung dem Landesbetrieb Straßen NRW, als zuständigem Straßenbaulastträger, obliegt. Die Verwaltung habe sich bereits dort erkundigt, mit einer Schadensbehebung ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

Brauchtumsfeuer im Gemeindegebiet

SB Helmut Gebske macht erneut auf die Missstände bei dem Abbrennen von Brauchtumsfeuern aufmerksam. Er führt eingehend aus, dass die Abstände zur Wohnbebauung offensichtlich nicht eingehalten und nicht zulässige Gegenstände verbrannt wurden. Herr Gebske bittet wiederholt in Zukunft ordnungsbehördlich dagegen vorzugehen. Er bietet an, die Thematik mit der Verwaltung zu erörtern und mögliche erzieherische Effekte zu erzielen. Dieses Angebot wird angenommen

Fußweg Kahlenbergstraße

RM Salvatore Bringheli bittet um Überprüfung des Fußweges vom P&R Parkplatz zur Kahlenbergstraße. Der Weg sei in einem schlechten Zustand und zum Teil zugewachsen. Die Verwaltung sichert zu, sich dieser Angelegenheit anzunehmen.

Parkplatz in Dannenberg

RM Emmi Körbel berichtet, dass die wassergebundene Decke des Autowandererparkplatzes in Dannenberg sehr viele Schlaglöcher aufweist. Herr Schmereim sagt zu, dass der Bauhof sich die Parkflächen in den nächsten Tagen ansehen und dort im Zuge der Unterhaltung tätig wird.

Stellvertr. Vorsitzender:

Michael Hettich

Schriftführerin:

Yvonne Kaufmann

Gesehen:

Stefan Meisenberg
Bürgermeister